

Die längste rollende Stadt Europas

Das Erasmus Studenten Netzwerk (ESN) ist einer der grössten interdisziplinären Studierendenverbände Europas und feiert kommendes Jahr seinen 20. Geburtstag. ESN unterstützt und entwickelt den Austausch von Studierenden und ist momentan in ca. 270 höheren Bildungsinstitutionen in 32 Ländern vertreten, wo es seine Dienste 150'000 Studierenden anbietet. Die Mitglieder von ESN arbeiten überwiegend auf Freiwilligenbasis nach dem Motto „SHS“ – Studierende helfen Studierenden.

2009 feiert das Erasmus Student Network sein 20-Jahr-Jubiläum. Ebenfalls 2009 feiert Europa seine Wiedervereinigung (1989 Fall der Berliner Mauer sowie Fall des Eisernen Vorhangs). Zu diesem Anlass organisiert ESN Europas längste rollende Stadt; den ESNtrain.

Der ESNtrain besteht aus 16 Waggons und durchquert Europa zwischen dem 28. März und 21. April 2009 und besucht während dieser Zeit 40 Städte in 18 Ländern – darunter auch die Schweiz – und kommt an 90 UNESCO Weltkulturerben vorbei. Das Rollmaterial des ESNtrain stammt aus ganz Europa und unterstreicht damit die Vision des Projekts, Grenzen zu überwinden. Der ESNtrain bietet Platz für 1'200 Personen und stellt Betten für 700 Personen zur Verfügung. Das modulare Buchungssystem ermöglicht so über 5'000 Personen die ganze Reise oder Teilstrecken davon kostengünstig mitzufahren.

Der ESNtrain ist eine einzigartige Kommunikationsplattform. Er bietet viel Zeit zum Verweilen, zu Gesprächen und für Begegnungen mit Personen aus anderen Kulturkreisen. Hauptsächlich nachts unterwegs, haben die Teilnehmer das Vergnügen, jeden Tag in einer anderen Stadt aufzuwachen um

dort durch lokale ESN-Mitglieder mehr zu Geschichte, Kultur und Lebensweise zu erfahren. Falls gewünscht, stehen Stadtbesichtigungen, Workshops, Konzerte oder Partys auf dem Programm. Ansonsten ist es jedermann Freigestellt, sein eigenes Programm zusammenzustellen. Daneben sind Abendaktivitäten wie Tanzkurse, Sprachkurse, Spiele, Vorträge und Workshops geplant, um die europäischen Länder zu repräsentieren, welche der Zug nicht besuchen kann.



Auf der Reise haben die Teilnehmer die Chance

- Europas faszinierendste Orte zu besuchen
- auf eine einzigartige Weise über europäische Kulturen zu erfahren
- in Kontakt mit Einheimischen zu treten
- den Zug als Plattform für eine Zusammenkunft mit alten und neuen Freunden aus ganz Europa zu benutzen
- ihre interkulturellen Kompetenz- und Sprachfertigkeiten zu verbessern
- Ideen mit Leuten von verschiedensten Bildungshintergründen auszutauschen
- Eine spannende und unvergessliche Zeit zu verbringen

Die Mitfahrt steht sämtlichen interessierten Studierenden Europas offen. Die verbindliche Anmeldung ist ab Mitte Oktober 2008 unter www.esntrain.org möglich – First come, first serve.



Text:
Remo Weber von ESNtrain